

Neue Software-Lösung cibX erkennt für jeden Patienten die richtige Blutkonserve

Visualisierung und RFID-Tagging schalten Fehlerquellen in der Notaufnahme aus – neuartige Lösung von cobixx und noFilis

Neuss/Neuried b. München – Wenn Spenderblut zum Einsatz kommt, ist die Zeit meist knapp: Ein Unfall, Komplikationen bei der OP, eine schwere Geburt. Eine neuartige Software-Lösung von cobixx und Technologie-Partner noFilis stellt nun sicher, dass auch in der größten Hektik des Notfallbetriebs keine Fehler passieren: Dank visualisierter Behandlungsprozesse und eines intelligenten Einsatzes von RFID-Tags erhalten Ärzte und Schwestern ein deutliches Signal, falls Patient und angelieferte Blutkonserve nicht zusammenpassen. „Damit kann sich das medizinische Personal voll und ganz auf seine Arbeit konzentrieren“, weiß cobixx-Geschäftsführer Stefan Derle, der die Bedürfnisse und Anforderungen des Klinikbetriebs seit Jahren kennt. cobixx hat sich als Anbieter innovativer IT-Lösungen auf den Krankenhaus-Bereich spezialisiert.

Prozesse vereinfachen

Die Verwaltung und Identifikation von Blutkonserven ist eine neue Funktion der cobixx Software-Lösung cibX, die komplexe Prozesse im Krankenhausalltag visualisiert und laufend aktuell auf einer übersichtlichen Bildschirmoberfläche sichtbar macht. Normalerweise müssen sich Ärzte und Schwestern im Klinikbetrieb laufend selbst Informationen darüber beschaffen, ob zum Beispiel ein Laborbefund oder bestimmte Röntgenbilder inzwischen vorliegen, ob gerade ein Ultraschallgerät frei oder ein Orthopäde im Haus greifbar ist. Das kostet Zeit, sowohl die der Ärzte – als auch die der Patienten. Wird hingegen laufend im Grundriss-Schema der Station angezeigt, welcher Patient gerade wo wartet, welche Befunde bereits vorliegen und welche Ressourcen für die Behandlung aktuell zur Verfügung stehen, wird die Organisation von Klinikprozessen transparenter, effizienter und damit auch patientenfreundlicher. Mit diesem Ziel entwickelte cobixx die Softwarelösung cibX, die in diesem Jahr bereits in zwei deutschen Krankenhäusern zum Einsatz kommen wird.

Verwechslung ausgeschlossen

Gemeinsam mit Partner noFilis, seines Zeichens Spezialist für die Integration unterschiedlichster RFID-Techniken, erweiterte cobixx seine bestehende Visualisierungslösung nun um eine weitere, höchst sinnvolle Funktion: mobile Lesegeräte, die sich leicht im OP oder am Krankenbett installieren lassen, lesen die RFID-Kennzeichnung von Patienten und gelieferten Blutkonserven und senden die Daten an cibX. Das System vergleicht nun, ob die bereitstehende Konserve zu der Blutgruppe des Patienten passt, die in seiner Krankenakte hinterlegt ist. Ist alles in Ordnung, gibt cibX grünes Licht für die Infusion – der mobile Scanner zeigt ein entsprechendes Symbol. Wurde jedoch versehentlich das falsche Blut geliefert, weist ein rotes Stopp-Schild deutlich sichtbar auf den Fehler hin – eine zusätzliche, wertvolle Sicherheit für Ärzte wie Patienten.

Starke Lösung

cobixx-Geschäftsführer Stefan Derle und noFilis Unternehmenschef Franz Angerer sind überzeugt von ihrer gemeinsamen Entwicklung. „Die Resonanz auf cibX war schon bisher ausgesprochen positiv – und neue Funktionen wie die automatische Überprüfung von Blutkonserven machen das System für den Klinikeinsatz noch wertvoller“, weiß Stefan Derle. Und Franz Angerer sieht in der Integration der RFID-Technologie in das cibX-System eine neue, zukunftsweisende Anwendung: „In diesem Bereich geht es nicht nur um Vereinfachung und Effizienz. Die Zuverlässigkeit einer solchen RFID-Lösung kann an dieser Stelle ihre Stärken besonders nachhaltig ausspielen und einen wertvollen Beitrag zu einer besseren und wirksameren Pflege leisten.“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und ggf. Ihre Berichterstattung zum Thema. Bei Abdruck bzw. Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar. Für Rückfragen und weiter führende Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Über cobixx

Die cobixx GmbH ist ein international agierender, auf die Anforderungen verschiedener Branchen spezialisierter IT-Lösungsanbieter mit Schwerpunkt Systemintegration und Beratung. Das Unternehmen verbindet nahezu 30 Jahre Erfahrung am Markt mit der Dynamik eines jungen, innovativen Hauses und erwirtschaftete seit 2002 ein jährliches Umsatzplus von rund 20 Prozent. Rund 30 hoch qualifizierte und auf unterschiedliche Teilmärkte spezialisierte Mitarbeiter entwickeln an zwei Standorten nahe München und Düsseldorf anspruchsvolle und maßgeschneiderte IT-Lösungen für Kunden u. a. aus den Bereichen Healthcare, Feuerwehr/Rettungsdienst, Carrier, Textil/Bekleidung, Technischer Außendienst, Food & Beverage - vom internationalen Großkonzern bis hin zum kleineren Mittelstand.

Über noFilis

noFilis reformiert seit 2004 den Umgang mit AutoID Technologien. Mit der international im Markt eingeführten CrossTalk Produktfamilie, wurde eine der führenden Lösungen für Device Integration und Data Capturing geschaffen. noFilis ist Entwicklungsmitglied bei EPC Global, dem weltweiten Standardisierungsgremium für AutoID. „Key-Player“ aus der Wirtschaft und IT, wie z.B. Intel, SAP, T-Systems, Metro, DHL, Bosch, BMW oder Daimler vertrauen auf CrossTalk. Heute gehört CrossTalk zu den am häufigsten installierten Device Management Lösungen im europäischen Markt.

Ansprechpartner:

Pressekontakt hartzkom – strategische kommunikation Dr. Sabine Gladkov Telefon: 089 / 998461-13 Fax: 089 / 998461-20 E-Mail: s.gladkov@hartzkom.de	Leitung Marketing cobixx GmbH Julia Lorenz Telefon: 089 / 72 44 12 20 Fax: 089 / 72 44 12 25 E-Mail: julia.lorenz@cobixx.de
--	---